

Alpenverein Leoben Nachrichten

Sommer 2016



Jahreshauptversammlung: 28. April

Feier „90 Jahre Leobnerhütte“
24. September

Jahrgang 45: Heft 162

www.alpenverein.at/leoben
[www.facebook.com/Alpenverein Sektion Leoben](https://www.facebook.com/Alpenverein_Sektion_Leoben)

alpenverein 
leoben

Liebe Alpenvereinsmitglieder!

Wie jedes Jahr erhalten sie im April das Mitteilungsheft mit dem Sommerprogramm und der Einladung zur **Jahreshauptversammlung** am Donnerstag, den 28. April um 19:00 Uhr im Gasthof Greif in Waasen. Da gibt es nun Rückschau und Berichte, was im vergangenen Jahr alles bei den Hütten, in der Geschäftsstelle, bei der Jugend, im alpinen Bereich, den Wegen, den Touren und Kursen geschehen ist, sowie eine Vorschau, was für heuer geplant ist; was Sie an Touren erwartet oder wo wir dringend ihre Hilfe und Mitarbeit benötigen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei **allen Mitarbeitern bedanken**, in der Geschäftsstelle, bei den Tourenführern und Übungsleitern, die das vielfältige Tourenprogramm von der Wanderung bis zu den Klettertouren erst möglich machen, die Kurse abhalten, sich um den

Boulderraum kümmern. Bei der Jugend, dem Wegereferenten mit seinen Helfern und nicht zuletzt bei allen, die sich um die Hütten kümmern, sei es als Hüttenwart, Wirt oder die vielen Helfer, die immer wieder bei der Hand sind.

Trotz der vielen und fleißigen Mitarbeiter suchen wir dringend einen Hüttenwart bzw. **Hüttenreferenten** für die Reichensteinhütte und Verstärkung für die Leobnerhütte. Außerdem eine IT-affine Person, die das Intranet betreut, wo Berichte, Pläne etc. abgelegt werden und wichtig für die Gewährung von Beihilfen ist.

Die angekündigte Erweiterung und Anpassung an den Stand der Technik der Kläranlage bei der **Reichensteinhütte** muss um ein Jahr verschoben werden, da sich die Ausarbeitung von Angeboten als langwieriger herausgestellt hat und daher nicht rechtzeitig das Ansuchen um

Beihilfen für die Finanzierung abgeschlossen und sichergestellt werden konnte.

Toll finde ich die Entwicklung bei der **Jugend**, bei der sich in den letzten Jahren aus der Gruppe der Jugendlichen neue Jugendleiter entwickelt haben.

Ergänzend zum Tourenprogramm möchte ich noch anmerken, dass es sicher noch mehr Bergwanderungen und Touren geben wird, die kurzfristig in Internet, Schaukasten oder Geschäftsstelle angekündigt werden, wie z.B. der Grimming von Kulm aus, der letzten Sommer wegen Schlechtwetter ausgefallen ist.

Ich wünsche einen schönen, unfallfreien Bergsommer und freu mich auf ein Wiedersehen bei einer Tour oder demnächst bei der Jahreshauptversammlung!

*Ihr/Euer Dr. Max Becke
(1. Vorsitzender)*



Einladung zur Jahreshauptversammlung 2016

Donnerstag, 28. April, 19:00 Uhr im Gasthof „Zum Greif“ in Waasen



Tagesordnung:

- Begrüßung und Genehmigung des Protokolls 2015
- Gedenken an verstorbene Mitglieder
- Bericht des Vorstands und der Referenten
- Bericht Finanzreferent
- Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
- Genehmigung Budget 2016
- Ehrung langjähriger Mitglieder
- Grußworte
- Allfälliges



1926 – 2016 90 Jahre Leobnerhütte

Wie Ihnen sicherlich bekannt ist, wurde **1840** am Standort der Leobnerhütte eine Unterkunftshütte für die Knappen des damaligen Eisensteinbaues errichtet. Nach wechselnden Besitzverhältnissen wurde der Bergbau 1892 endgültig eingestellt. Bereits 1911 befasste sich der Ausschuss der Sektion Obersteirer – später Sektion Leoben - damit, das Knappenhaus zu übernehmen. Die Bemühungen scheiterten. 1925 ereignete sich unterhalb des Hirscheeggssattels ein tödlicher Unfall. Jetzt konnte die bereits verfallene Hütte gepachtet werden. Mühselige Arbeiten waren von Nöten, um eine einfache Bergsteigerunterkunft zu schaffen.

Maßgeblich zum Ausbau der Leobnerhütte trug Franz Kislinger (auf dem Foto in der Mitte stehend) bei. Er trug unter anderem einen 72 kg schweren Ofen auf dem Rücken zur Hütte und sorgte als erster Hüttenwirt an den Wochenenden für die Bewirtschaftung. Als er aus beruflichen Gründen nicht mehr weiter machen konnte, pachtete Herr Gravogl die Hütte. Nun war diese für lange Zeit – ausgenommen der Jagdsperrung – im Sommer und Winter durchgehend geöffnet. Er setzte 10 Jahre seine ganze Kraft für die Hütte ein. Der Abschied fiel ihm dann so schwer, dass er seinem Nachfolger Johann Seethaler (Vater des späteren Pächters Erich Seetha-

Max und Resi Mlekusch waren von 1945 – 1958 Hüttenwirte. Sie mussten den ganzen Bedarf, so wie ihre Vorgänger, tragen. Später sorgte ein weißes Muli für Unterstützung. Im Winter waren die beiden oft tagelang eingeschlossen. Sie trafen mit der Gendarmerie in Vordernberg die Vereinbarung als Lebenszeichen Fetzen zu verbrennen. Max Mlekusch errichtete auch die erste Materialeilbahn. Den Aufzeichnungen ist zu entnehmen, dass es 1953 bereits 1511 Nächtigungen gab! Auf Maria Gutbrunner (5 Jahre) folgten Erich und Elfriede Seethaler. Die Hütte wurde zu einem beliebten Ausflugsziel und einem gemütlichen Bergsteigertreffpunkt. Erich Seethaler, geprüfter Berg- und Schiführer, machte es sich zur Angewohnheit täglich Kontrollgänge zu unternehmen. Am 3.3.1973 kam es zur Katastrophe. Er wurde von einer Lawine erfasst und tödlich verletzt. Wenige Wochen später kamen Tochter Helga und ihr Verlobter beim Aufstieg zur Hütte ebenfalls in einer Lawine ums Leben. Großer Respekt ist Elfriede Seethaler zu zollen, die trotz dieser Schicksalsschläge die Hütte bis zu ihrer Pensionierung (30 Jahre) bewirtschaftete und ihre Liebe zu den Bergen nicht verlor! 6.382 Tagesbesucher im Jahr 1982 zeigen wie sehr die Bergsteiger das zu schätzen wussten. >



Am **5. 9. 1926** fand unter großer Beteiligung die Eröffnungsfeier statt.

ler) eine schallende Ohrfeige verpasste, da er einen Tag zu früh zur Ablöse kam.



Foto: Norbert Rainer

Karin und Herbert Ogris übernahmen die Hütte im Oktober 1990. Herbert löste mit seinem handwerk-

Art und ihren Kochkünsten die Hütte weit über Leoben hinaus bekannt. Besonders erschwerend war in ihrer Bewirtschaftungszeit, dass 1991 eine Lawine die Talstation der Materialeilbahn wegriss. Erst 1993 konnte sie wieder in Betrieb genommen werden.

Vielen ist nicht bekannt, dass die Leobnerhütte erst **1991**, unter dem Obmann Fritz Ertl, käuflich erworben werden konnte. Weitere Pächter waren Gerhard Patterer (10 Jahre), Stefan Schlager und Erik Pichl. Laufende Investitionen (Eingangstüre, Rauchfänge, Fenster, Küche und Vorratsraum) retteten die Hütte nicht davor, nach dem plötzlichen Ausscheiden von Stefan und Erik, geschlossen zu werden.

Über die Renovierungsarbeiten der letzten Jahre berichteten wir laufend. Ich danke allen, die mir bei

der Bewartung und bei vielen Arbeitseinsätzen geholfen haben, und vor allem unseren zahlreichen Spenderinnen und Spendern recht herzlich.

Seit August 2014 gibt es mit Sabine und Hermann Leitner wieder Pächter – zumindest für das Wochenende. Unser Ziel ist es, nach Abschluss ausständiger Arbeiten, die Hütte im Sommer durchgehend geöffnet zu haben.

Dieser Rückblick ist selbstverständlich nur eine Kurzfassung. Vielleicht gelingt es mir in den nächsten Jahren eine Festschrift „100 Jahre Leobnerhütte“ vorzubereiten. Für alte Fotos und persönliche Erlebnisberichte wäre ich sehr dankbar.

Ankündigung:

Samstag,
24. September
2016 Hl. Messe
und Fest
**„90 Jahre
Leobnerhütte“**

Genaueres Programm wird
noch bekanntgegeben

lichen Geschick viele Probleme. Karin machte mit ihrer freundlichen

Ihre/Eure Renate Käfer
(2. Vorsitzende)

Hüttenwart auf der Leobner Hütte

Der Hüttenwart soll Bindeglied zwischen der Sektion und dem Pächter sein. Im Idealfall hat er handwerkliches Geschick, technischen Verstand und Verständnis für die Sorgen des Hüttenwirtes.



Wilfried bei der Arbeit

Wilfried Mischitz hat diese Funktion mehrere Jahre mit großem persönlichen Einsatz ausgeführt. Er war mir bei der Organisation der Renovierungsarbeiten auf der Leobner Hütte eine große Hilfe und hat immer wieder selbst Hand angelegt. Dafür gebührt ihm Anerkennung und großer Dank!

Neben laufend anfallenden Arbeiten müssen wir noch das Grauwasserproblem (Küche, Waschraum) lösen. Geplant ist eine einfache Pflanzenkläranlage. Gespräche mit dem Grundbesitzer, mit der Behörde und diversen Firmen stehen noch an.

Auch meine Kapazitäten werden geringer! Ich brauche daher dringend einen – noch besser zwei – Hüttenwarte und ein schlagkräftiges Team für Arbeitseinsätze. Ansonsten sehe ich – trotz aller bis jetzt getätigten Arbeiten – die Rettung der Leobner Hütte gefährdet! Wenn SIE sich für die Leobner Hütte engagieren wollen melden SIE sich bitte in der Geschäftsstelle oder bei mir. Ein Frühstück bei aufgehender Sonne vor der Hütte entschädigt für manche Mühe!

Herzlichen Dank im Vorhinein!

*Ihre/Eure Renate Käfer
(2. Vorsitzende)*

Im vergangen Jahr sind rund 130 Mitglieder neu der Sektion beigetreten oder von anderen Sektionen übergetreten.

Es sind aber auch etliche Personen ausgetreten und leider auch verstorben. Somit ergaben sich für das Jahresende 2015 folgende Mitgliederzahlen:

A-Mitglieder	793
B-Mitglieder	304
Senioren	331
Junioren	117
Jugendliche	182
Kinder	31
Freimitglieder	116
Gesamt	1874

Sommer 2016

Mitglieder

**Wir gedenken unserer
verstorbenen Mitglieder:**

DI Heinz Dösinger
Ing. Rudolf Ebner
Erich Gärtner
Fritz Gutsche
Kurt Kraus
Walter Kropf
Erich Lechner
Serafine Pscheider
DI Christian Riedl
Dr. Rupert Schmöller
Edith Tauber



Wege ins Freie!

Im vergangenen Jahr hat es das Wetter mit uns besonders gut gemeint.

Es war für mich als Wegereferent das erste Mal, dass wir bei unseren Tätigkeiten keinen einzigen Regentropfen abbekommen haben, dafür sind die Schweißtropfen umso heftiger geflossen.

Am 13. Juni starteten wir unseren Aktionstag, wo wir in der Langteichen (Kalwang) eine Fahrerlaubnis für die Forststraße nutzen konnten, was natürlich den Transport von Mensch und Material erheblich erleichterte. Denn es galt den Bereich zwischen Brunnecksattel und Krageleschinken mit Recyclingpfählen zu versehen, Markierungen anzubringen, und Ausschneidarbeiten durchzuführen.

Des Weiteren konnten wir den sehr stark verwachsenen Weg vom Hirscheeggsattel zum Neuwaldegg-

sattel auslichten, rund um die Leobnerhütte alle Markierungen auffrischen, den Knappensteig ausschneiden, Wegeausbesserungen bei der großen Scharte durchführen, alle Markierungen zum Reichhals erneuern, dort auftauchende kleine Wegschäden ausbessern.

Vielen Dank, Stefan, für Deine unermüdliche Einsatzbereitschaft und Ideeneinbringung.

Klarerweise starten wir auch heuer wieder unsere **Aktionstage**:
Samstag und Sonntag 25./26. Juni.

Geplante Projekte:

- Weitere Arbeiten am Eisenerzer Höhenkammweg

- Grobe Schäden am Krump- und Reichhals sanieren
- Wegsanierung und Markierung von Radmer zum Zeiritzkampel
- Ausbesserungen rund um die Stiege zur Reichensteinhütte
- und was sonst noch so anfällt

Jeder, der mithelfen möchte ist herzlich willkommen.

Meldet Euch einfach in der Sektion, oder mit Kennwort Wege direkt bei mir mit SMS oder E-Mail:

0664/73674386

helmut-bader@aon.at

Auf ein wanderbares Bergjahr freut sich Euer

Helmut Bader (Wegereferent)



April 2016

	Großer Bösenstein 2448m 800 Hm	16. April Samstag	Christian Tiffner	mittel
	1. Teil Kletterkurs Mehrseillängen Häuslberg (bei Schlechtwetter Halle)	22. April Freitag	Harald Fink Bert Schweighofer	15 Uhr P-Häuslberg bis 19 Uhr, Kosten € 60.- (Teil 1,2+3), begrenzte Teilnehmerzahl
	Anklettern Klammgraben	23. April Samstag	Gerhard Walter	mit Üben von behelfsmäßigen Bergetechniken
	Lamingegg „Nord“ 1959m 1400 Hm	23. April Samstag	Andi Rief	schwer
	Oststeiermark / Vulkanland Naturkundliche Wanderungen, Anreise mit Bus	24. April Sonntag	Max Becke Riki List	Kosten € 20.- Anmeldeschluss: 7. April
	Waldlehrpfad Hohentauern	26. April Dienstag	Renate Käfer	Wandertreff: Do., 21. April, 17 Uhr in der Geschäftsstelle
	Jahreshauptversammlung	28. April Do., 19 Uhr	alle Sektionsmitglieder	im Gasthaus „Zum Greif“
	2. Teil Kletterkurs Mehrseillängen Häuslberg	29. April Freitag	Harald Fink Bert Schweighofer	15 - 19 Uhr
	3. Teil Kletterkurs Mehrseillängen Übungstour im Grazer Bergland	30. April Samstag	Harald Fink Bert Schweighofer + Alpineteam	8 - 17 Uhr

Klettertouren:

Voraussetzung sind Klettergrundkenntnisse wie Sichern und Abseilen, Kletterkurs und adäquates Können.
(Leihhausrüstung in beschränktem Ausmaß vorhanden.)

Klettertage:

mit *** bezeichnet erfordern unbedingt selbstständiges Kletter- und Sicherungskönnen!

Klettersteig:

Klettersteigset mit Fall-
dämpfer, Gurt und Helm
sind Pflicht!
Dringend empfohlen wer-
den Klettersteighandschuhe
und Kletterschuhe bei D/E-
Steigen (Leihhausrüstung in
beschränktem Ausmaß vor-
handen).

Bert-Rienesch-Klettersteig am Priel



Mai 2016

	„Mothers Special“ - Wanderung 380 Hm	8. Mai So., Muttertag	Matthias Pferschy	auf zwei verschiedenen Wegen zur Leobnerhütte mit Ausklang
	Klettertage Arco ***	12. - 16. Mai Do. - Mo.	Harald Fink Gerhard Steiner	Kosten ca. € 250.- bis 300.- Anmeldeschluss 26. April
	Theorie Klettersteig ausführliche Vorbesprechung für Anfänger	19. Mai Donnerstag	Max Becke	19 Uhr, in der Geschäftsstelle
	Franz Scheikl Klettersteig C Hochlantsch 1720m, 750 Hm	21. Mai Samstag	Max Becke	
	Nadelspitz	28. Mai Samstag	Josef Senfter	
	Themenweg Aflenz	31. Mai Dienstag	Renate Käfer	Wandertreff: Di., 24. Mai, 17 Uhr in der Geschäftsstelle

Juni 2016

	Festlbeilstein Westkanten - Überschreitung 5	4. Juni Samstag	Gerhard Walter	Trittsicherheit im Schrofengelände bis zum 2. Grad
	Pfaffenstein SW-Kante 5	11. Juni Samstag	Wolfgang Flaggl	
	Hohe Veitsch 1981m 900 Hm	18. Juni Samstag	Claudia Schagerl	
	AV Wege Schwerpunkt	25. Juni Samstag	Helmut Bader	für alle Mitglieder
	Null Komma Josef 6- Burgstallwand / Totes Gebirge	26. Juni Sonntag	Bert Schweighofer	
	Ötschergräben gemeinsame Anreise mit Kleinbus	28. Juni Dienstag	Renate Käfer	Anmeldung ab sofort, Wandertreff: Do., 23. Juni, 17 Uhr in der Geschäftsstelle



Mirafäll/Ötschergräben

Zeichenerklärung Tourenprogramm

-  Klettern Mehrseillängen
-  Klettersteig
-  Sportklettern / Kletterkurs
-  Sommerhohtour
-  Wandern / alpine Bergtour
-  Theorie, Sonstiges



Juli 2016

	Riegerin 1939m 1400 Hm	1. Juli Freitag	Birgit Reinhardt	Trittsicherheit, gute Kondition, Schwindelfreiheit
	Blumenkinder 5+ Hochturm	2. Juli Samstag	Wolfgang Flaggl	
	Gamsköglgrat 3+	3. Juli Sonntag	Manfred Haas	
	Rauchtalplatten	10. Juli Sonntag	Helmut Kleewein	Abseilen bei dieser Tour nötig!
	Wildspitze 3768m Öztaler Alpen	15. - 17. Juli Fr. - So.	Harald Fink	begrenzte Teilnehmerzahl Anmeldeschluss: 2. Juni Kosten: ca. € 180.- (ohne Anreise)
	Rax, Heukuppe 2007m 1100 Hm	16. Juli Samstag	Max Becke	Trittsicherheit
	Herbst Scholz 4 Admonter Kalbling	24. Juli Sonntag	Helmut Kleewein	
	Puchberg / Schneeberg Wanderurlaub	26. - 29. Juli Di. - Fr.	Renate Käfer	begrenzte Teilnehmerzahl Wandertreff: Do., 21. Juli, 17 Uhr in der Geschäftsstelle
	Gesäuseüberschreitung Kletterstellen bis 2	30. Juli Samstag	Gerhard Walter	Trittsicherheit, gute Kondition, lang und hochalpin

August 2016

	Pelikan Riebe 4 Admonter Kalbling	6. August Samstag	Daniel Mühleder	
	Hohe Weichsel 2006m 800 Hm	6. August Samstag	Birgit Reinhardt	Barfußwanderung
	Grattürme	7. August Sonntag	Helmut Kleewein	Abseilen für diese Tour nötig!
	Bösenstein 2448m 750 Hm	15. August Mo., Maria Himmelfahrt	Claudia Schagerl	
	Schartenspitze Südgrat und Kl. Winkelkogel Westgrat 4- Hochschwabgruppe	20. August Samstag	Christian Tiffner	21 Seillängen

Termine



Großer Priel

August 2016



Teufelsteig C
Tieflimauer 1820m, 1300 Hm

27. August
Samstag

Max Becke



Schaffer-Hackalm
Eisenerzer Ramsau 330 Hm

30. August
Dienstag

Renate Käfer

Wandertreff: Do., 25. Aug.,
17 Uhr in der Geschäftsstelle

September 2016



Ringkamp 2152m
1650 Hm

1. September
Donnerstag

Birgit Reinhardt

gute Kondition



Drei-Zinnen-Klettertage
Dolomiten

2. - 4. Sept.
Fr. - So.

Josef Senfter



Mariazeller Pilgerweg
ab Polster, 73 km, 3100 Hm

9. - 11. Sept.
Fr. - So.

Matthias Pferschy
Philipp Dobita

Kosten ca. € 65.-
Anmeldeschluss: 30. August



Alpinwochenende Totes Gebirge



Bergwandern, Klettersteige oder
Klettern auf Spitzmauer, Großer
Priel, usw...

16. - 18. Sept.
Fr. - So.

Claudia Schagerl

Christian Tiffner

Harald Fink

Stützpunkt Prielschutzhaus
Kosten ca. € 150.-
Anmeldeschluss: 25. August



(Routenwahl nach Teilnehmer)



Hüttenfest
auf der Leobnerhütte

24. September
Samstag

für alle Mitglieder
und Freunde

Messe und anschließend Fest
Beginn wird noch bekanntgegeben



Feistereck ab Seeberg Alm
364 Hm

27. September
Dienstag

Renate Käfer

Wandertreff: Do., 22. Sept.,
17 Uhr in der Geschäftsstelle

Oktober 2016



Großer Buchstein 2224m
1650 Hm

Christian Tiffner



Südwandband B/C, 2-

1. Oktober
Samstag

Wolfgang Flaggl



Klettertour
(nach Teilnehmerkönnen)

Harald Fink
Gerhard Steiner



Kletterkurs Start
Kinder und Jugend

ab 5. Oktober
mittwochs

Jugendteam

Kinder: 17:30, Kosten € 30,-
Jugend: 19:00, Kosten € 40,-



Oktober 2016

	Krabbelstube 5 Grazer Bergland	8. Oktober Samstag	Daniel Mühleder	
	Klettertage Paklenica*** Velebit/Kroatien	12. - 16. Oktober Mi. - So.	Harald Fink Gerhard Steiner	Kosten ca. € 200.- Anmeldeschluss: 20. Sept.
	Nazogl 2057m ab Hintereggalm/Liezen, 900 Hm	15. Oktober Samstag	Max Becke	Trittsicherheit
	Kreiskogel 2306m über Lukas-Max-Klettersteig E	23. Oktober Sonntag	Wolfgang Flaggl	
	oder auf Wanderwegen 700 Hm		Karin Stiger Josef Senfter	
	Buheck - Breitenauer Steig 376 Hm	25. Oktober Dienstag	Renate Käfer	Wandertreff: Do., 20. Okt., 17 Uhr in der Geschäftsstelle

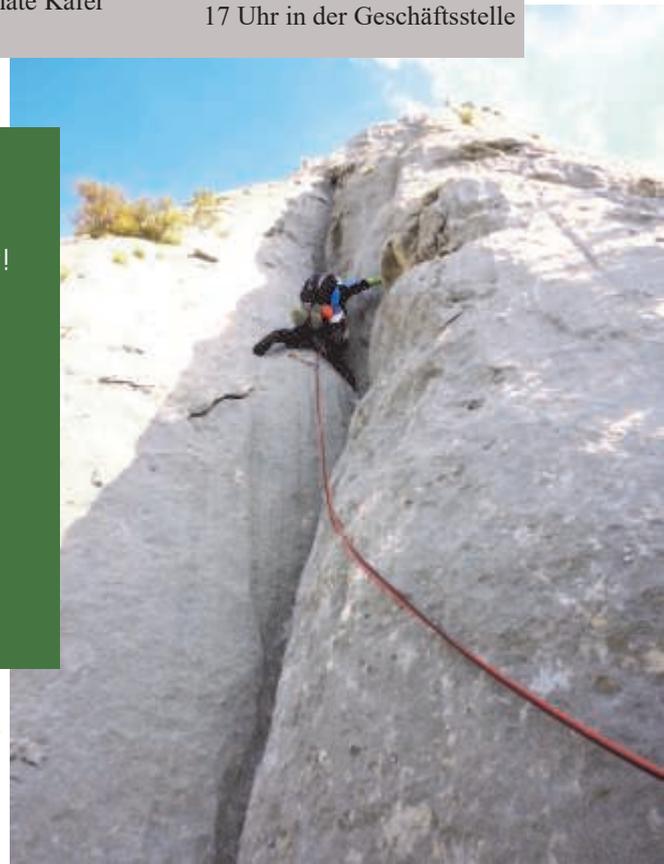
November 2016

	Kletterkurs Start Erwachsene 6 Einheiten à 1,5 Stunden	ab 4. November freitags	Alpinteam	Beginn 18:30 Uhr, Kosten: € 45.-
	Umgebung Leoben	29. November Dienstag	Renate Käfer	Wandertreff: Do., 24. Nov., 17 Uhr in der Geschäftsstelle

Anmeldung zu den Touren,
sofern nicht anders im Programm angegeben,
jeweils bis vorangehenden Donnerstag, 19:00 Uhr!
Telefonisch unter 03842 43143,
per Mail an leoben@sektion.alpenverein.at
oder persönlich in der Geschäftsstelle
zu den Öffnungszeiten!
(Di. und Do. von 18:00-19:30 Uhr)

Manche Samstagstouren können aufgrund der Wetterlage
und dem Wunsch der Mehrzahl der Teilnehmer auf Sonntag
verschoben werden.

Kletterroute in Paklenica





am Gscheideggkogel

Als ich mich hinsetzte um den diesjährigen Winterbericht zu verfassen, fragte ich mich, wann genau der Winter dieses Jahr überhaupt gewesen sein könnte? Denn außer einigen unergiebigem und kurzen Schneefällen von Februar bis März mit anschließendem Föhnwetter wurde dem Wintersportler heuer in unserer Gegend nicht viel von der weißen Pracht geboten. Gerade heuer hatten wir einiges vor, denn wir bekamen wieder Verstärkung in unserem Team. Anfang Jänner nahmen gleich fünf aus unserer Runde am Übungsleiterkurs in Praxmar/Tirol teil. Christian Tiffner, Wolfgang Flaggel, Josef Senfter, Andreas Rief und Philipp Dobita sind jetzt auch ausgebildete Schi-

Was war los im Winter?

tourenführer. Unser geplantes Programm konnten wir dank der Erfahrung unserer Tourenführer größtenteils durchführen, wenn auch einige Ausweichtouren oder Alternativtermine notwendig waren:

Unsere Silvester-Schitour wurde eine Wanderung auf die Leobnerhütte, die an diesen schönen Tagen offen hatte.

Die SAB (Sicher am Berg) Vorträge „Stop or Go“ und „Notfall Lawine“ fanden leider nur wenig Anklang, dafür kam der Praxistag, sowie der Schitechnikkurs recht gut an.

Die Touren Schafferalm, Großhansl, Leobner, Hochanger, Hochschwung, Griesmauer und Schwarzenstein fanden planmäßig statt. Für den Grabnerspitz wurde ein Ersatztermin gefunden, anstatt am Kreuzkogel waren wir am Blasen-

eck, statt am Zeiritzkampel am Gscheideggkogel und anstelle der Tour Zigelkogel/Karlhochkogel wurde der Eisenhut und der Schöderkogel besucht. Lattenberg, Festkogel und Leobner Mauer mussten leider ausfallen. Bei unseren Schitoutentagen in den Dolomiten gingen wir auf den Sextener Stein mit Blick zu den Drei Zinnen. Aus Schneemangel den Hinterberger Kofel im Antholzertal, sowie die Pürglerskunke im Villgratental. Weitere Touren sowie der Schitourenausflug ins Ahrntal sind bis zum Erscheinungstermin dieser Ausgabe noch am Programm, mehr davon bei der Jahreshauptversammlung.

*Harald Fink
(Alpinreferent)*

Notfall Lawine Praxistag

Heuer am 10. Jänner fand trotz Schneemangel unsere Lawinenübung um und in der Leobnerhütte laut Plan statt. Gemeinsam mit Helmut Klewein konnte ich acht Teilnehmer begrüßen. Wir starteten pünktlich vom Parkplatz, leider ohne Schi. Auf der Wiese vor der Materialeilbahn hatten wir bei satten 2cm Schneeauflage die Möglichkeit, uns mit den verschiedenen LVS Geräten der

Teilnehmer bekannt zu machen und systematisch die verschiedenen Reichweiten zu testen. Zur Verwunderung der Teilnehmer variierte diese von 25m bei den Freeridemodellen bis zu 60m bei den Top-Modellen. Nach Erklärung der Sendefeldlinien und deren unterschiedlichen Ausstrahlungen bei geänderter Lage des Verschütteten LVS Gerätes machten wir uns weiter auf dem Weg in die Polster-



Ostrinne, wo wir die Rückstände des ersten Schneefalls für unsere Verschüttetensuche verwenden konnten. >



Darf's ein bisserl mehr sein?

Die AV-Tour auf den Eisenhut und Schöderkogel fand bei idealen Bedingungen statt. Ausgangspunkt war knapp unterhalb der Kreuzerhütte an der Sölkpassstrasse auf 1340m, von dort ging es über die obere Zwieflerhütte und den Großen Boden über den Nordhang zum Skidepot und zu Fuß bei leichter Kletterei bis 2 auf den Eisenhut mit 2456m. Die Ab-

fahrt bot sehr feinen Pulverschnee entlang der Aufstiegsspur zurück auf den Großen Boden. Nach einer ausgiebigen Mittagspause im T-Shirt stiegen wir über den oberen Zwieflersee am Breiddach vorbei zum Schöderkogel auf. Um halb vier standen wir nach leichter Kletterei über den Südrücken nach insgesamt 1814hm Aufstieg durch einsame Hochkare und Ebenen am Gipfel auf 2500m Seehöhe. Als Abfahrt wählten wir wieder ein Nordkar mit schönem Pulverschnee Richtung Ginglalm im Katschtal.

Von dort ging es entlang der Forststraße retour zum Ausgangspunkt. Auch wenn es eine lange Tour mit fast 20km und über 6h reiner Gehzeit war, hatte es sich mehr als gelohnt. Traumhafte Hänge, spannende Berge und ein wolkenloser Himmel mit wenig Wind machten die Tour zu einem Highlight des Winters.

Andi Rief
(*Tourenführer*)



Katharina Wieland Müller/pixelio.de

**„Wow, a tolle Sache!
Aber zum Glück gibt's beim
Alpenverein auch Touren
für gemütliche Geher!**

...sonst Pfeif i aus'm letzten Loch!“



Hier übten wir bei schönem Wetter die Signalsuche, Grobsuche, Feinsuche sowie das Sondieren und Ausgraben. Bergung, Erste Hilfe und Abtransport durch den Hubschrauber wurden mit allen gemeinsam besprochen. Anschließend spielten wir in zwei Gruppen verschiedene Szenarien vom Notruf bis zum Abtransport durch, wobei immer eine Gruppe in Aktion war und die andere beobachtete und

analysierte. Ausklingen ließen wir den Tag mit einer Einkehr in die Leobnerhütte wo uns Hermann Leitner, unser Hüttenwirt, wie immer freundlich und mit guter Jause empfangen hat.

Ich bedanke mich bei allen Teilnehmern unserer Kurse, Touren und Ausflüge, vor allem aber bei den Tourenführern und Vereinsmitarbeitern für ihren ehrenamtlichen Einsatz und wünsche uns allen ein

unfallfreies Bergjahr 2016 mit vielen schönen Touren!

Harald Fink
(*Alpinreferent*)



Frischer Wind

Nachdem uns dieses Jahr wohl einer der härtesten Winter seit langem im Nacken sitzt, ist es wieder soweit – der Frühling steht vor der Tür! Auch wenn die einen vielleicht noch daran glauben so manche Tiefschneetage genießen zu dürfen, stecken wir, das Jugendteam des Alpenverein Leoben schon bis zum Hals in der Sommerplanung. Matthias und ich (Philipp) haben so einiges vor, auch wenn so manche, aufgrund zu ehrgeiziger Skisprungambitionen, (unfreiwillig) im Krankenhaus landen. So müssen wir dieses Semester wohl leider auf unseren Thomas verzichten. In diesem Sinne alles Gute!



Nichts destotrotz haben wir vor, ein wenig frischen Wind in das mittwöchentliche Jugendklettern zu brin-

gen. Unter unseren Ideen verbergen sich einerseits altbekannte Vorhaben, wie der Vorsatz die Kletterkurse jetzt im Frühjahr öfter im Freien am Häuslberg zu verbringen, als auch die Idee der gar frohlockenden Jung-Wanderguppe (siehe Winternachrichten 2015/16), welche wir dieses Jahr mit euch zusammen bestimmt in die Tat umsetzen können. Außerdem konnten wir im Dezember bereits einen durchaus erfolgreichen Weihnachts-Abschluss-Kletterwettbewerb auf die Beine stellen, den wir gerne als fixen Programmpunkt beibehalten möchten. Also achtet auf eure WhatsApp® Nachrichten: Wir sind, wie des Öff-

teren, in unseren Vorhaben eher immer noch jugendlich-spontan, würden uns aber trotzdem freuen,



nicht alleine gehen zu müssen. Vielleicht habt ihr ja auch etwaige Vorschläge.

Ansonsten gibt es wenig Neues zu berichten, wir sehen uns ja fast jede Woche. Wie genau es für mich im Herbst weitergeht, steht aber noch in den Sternen, da mich meine Wege auf die Technische Universität Graz führen werden. Das bedeutet natürlich nicht, dass ich ganz von der Bildfläche verschwinden werde, aber auch nicht mehr regelmäßig gemeinsam mit unseren Kindern und Jugendlichen die heilige Kletterhochburg Leobens unsicher machen kann. Persönlich muss ich gestehen, betrachte ich das mit gemischten Gefühlen – immerhin bin ich nun doch schon insgesamt seit etwa neun Jahren mit von der Partie.

Zu guter Letzt: Ich selbst habe die Hoffnung auf einen „etwas“ verspäteten Wintereinbruch noch nicht aufgegeben (Ihr kennt mich). Jedoch wünsche ich euch schöne Frühlingsmonate, egal ob im Pulver oder am Fels!

Bis bald, pfiat eich, baba,
Philipp
und seine Lieblingsschergen!

Philipp Dobita
(Jugendleiter)

25 Jahre

Dr. Gerald Buchebner
Rosemarie Buchebner
Harald Fink
Albert Fortin
Wolfgang Frisch
Franz Gerstl
Günter Hoffellner
Friedrich Judmayer
Adolf Raml
Erna Reisenberger
Hilde Schenk
Ing. Raimund Schmid
Rosemarie Schmid
Helga Schrabacher
DI Katrin Tauber
Mirjam Tauber
Regina Tauber

40 Jahre

Günter Antensteiner
Friedrich Ertl
Karin Fortin
Mag. Karin Geissler
Claudia Gesslbauer
Mag. Helmut Gesslbauer
Dr. Bernhard Gutschreiter
Mag. Max Gutschreiter
Mag. Elke Hafner
DI Günther Kompek
Heribert Litschan
Karl Heinz Maurer
DI Dr. Reinhard Pippan
Karl Putz
Birgit Rauchlahner
Erika Riesemann
Ralf Sigott-Szalmasi
Herbert Triegler

50 Jahre

Elfriede Breisach
Annelies Brochmann
Berta Keil

60 Jahre

Werner Dösinger
DI Ernst Günter Knoblauch
Berta Sallinger
Josef Sallinger
Gertrude Woduschek

70 Jahre

Johann Freimann
Dr. Josef Götschl
Oscar Konrad
Mag. Gerhard Onder

75 Jahre

Rosa Wiedenig

80 Jahre

Ing. Günther Böhm

Wir gratulieren!

Kassabericht 2015

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern für die Bezahlung der Mitgliedsbeiträge, aber auch der Spenden, seien sie nun speziell für die Leobner Hütte, die Jugendarbeit oder für allgemeinen Zweck, die dann in die Ausbildung fließen. Wenn Sachspenden und Arbeitsleistungen nicht direkt im Budget sichtbar sind, so sind sie doch ein wichtiger und unverzichtbarer Anteil, für den hier gesondert gedankt wird.

Im letzten Jahr habe ich, gemeinsam mit Fr. Irene Fink die Buchhaltung gemanagt und möchte mich für ihre Mitarbeit recht herzlich bedanken. Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern und Spendern für die Einzahlungen und wünschen ein schönes und unfallfreies Bergjahr 2016.

Einnahmen 2015

Mitgliedsbeiträge	74 333,80
Geschäftsstelle div. Einnahmen	271,00
von GmbH Nachf.	0,00
Beihilfen Jugendförderung	850,00
Beihilfe Gesamtverein und LV	8 343,40
Zinseinnahmen	13,39
Spenden	1 283,17
Touren und Kursbeiträge	3 815,05
Umbuchung von LH	8 300,00
	97 209,81

Ausgaben 2015

VA Innsbruck	45 400,00
Geschäftsstelle Betriebskosten	11 294,33
an GmbH Nachf.	19 736,31
Wege und Markierungen	1 587,41
Bankspesen	286,52
Landesverbandbeitrag	2 034,83
Sektionsnachrichten	2 495,37
Veranstaltungen, Kurse, Fortbildung	9 971,75
Umbuchung an LH	4 029,00
	96 835,52

2015		zum Vergleich 2014	
Kassastand	269,85	Kassastand	298,83
Banksaldo	38 542,29	Banksaldo	37 591,58
Sparbuch	5 724,54	Sparbuch	5 724,54
31.12.2015	44 536,68	31.12.2014	43 614,95

Konto Leobner Hütte	
01.01.2015	410,02
EINNAHMEN	36.584,64
AUSGABEN	36.864,36
31.12.2015	130,30



I-vista / pixelio.de

Die Kassaprüfung fand am 31.03.2016 durch DI Steinberger und G. Gutschreiter statt. Die Kassaführung wurde für in Ordnung befunden. Daher ersuche ich die Hauptversammlung, dem Vorstand die Entlastung auszusprechen.

Ulrike Pansi
(Finanzreferentin)



Natur und Umweltschutz

Naturschutz ist seit jeher eine wichtige Säule des Alpenvereins. Natur- und Umweltschutz ist aber nicht nur Nationalpark, Naturschutzgebiet, Verbote, Gebote und Aktionismus.

Natur- und Umweltschutz beginnt im Kleinen, ich möchte fast sagen im Verborgenen. Zum Beispiel bei der Mülltrennung oder beim achtlosen wegwerfen von Papierln, Verpackung, Getränkedosen und -flaschen, auch wenn keiner zuschaut.

Um etwas zu Schützen und Wertzuschätzen muss man es aber auch kennen. Eine Möglichkeit ist die jährliche naturkundliche Wanderung.

Heuer möchte ich zur **Gemeinschaftsfahrt mit Bus** in die Südoststeiermark, zu einer gemütlichen Wanderung durch ein kleines Naturschutzgebiet, einladen. Am Nachmittag bewundern wir die Auswirkungen des steirischen Vulkanismus. **Sonntag, 24. April** verbindliche Anmeldung mit € 20,- bitte möglichst bald.

Jährlich beteiligen wir uns bei der Aktion „**Saubere Steiermark**“ mit „Müll und Klettern“. Wir gehen in mehreren Gruppen auf verschiedenen Wegen rund um den Häuselberg zum Klettergarten.

Die **Umweltbaustellen** der Alpenvereinsjugend werden in mehreren Bundesländern, mit unterschiedlichen Schwerpunkten durchgeführt. Aufenthalt und Verpflegung sind kostenlos. Neben dem Arbeitseinsatz lernt man neue Leute und andere Gegenden kennen. Man muss sich ja nicht im eigenen Bundesland anmelden, meist gibt's auch die Möglichkeit zu einem Ausflug oder einer Bergtour. Speziell für Jugendliche ab 16 bis 30!

Seit vielen Jahren gibt es die **Bergwaldprojekte**, bei denen mit Fachleuten der Forstdienste, der Wildbach und Lawinenverbauung usw. verschiedenste Maßnahmen zum Erhalt, der Stabilität und Vitalität des Bergwaldes durchgeführt werden.

„Vielfalt Bewegt“ ist ein **Biodiversitätsmonitoring** von ausgewählten

Indikatorarten über der Waldgrenze. Ein Projekt, das bewusst auf die Beobachtung durch Laien abgestimmt ist und die wissenschaftliche Arbeit ergänzt. Der Aufwand dafür ist nicht wirklich groß, da man ja sowieso Wandern geht und auf seinen „Lieblingsberg“ auch öfters.



Zu den überregionalen Projekten gibt's auf der Homepage des Alpenvereins ausführliche Informationen. Zum Biodiversitätsmonitoring kann ich auch genauere Auskunft geben.

*Dr. Max Becke
(1. Vorsitzender)*





Kletterkurse



Skitour Großhansl

Auszug Wintersaison



Wanderung Raabklamm



Skitour Gscheideggkogel



Skitourerstage Dolomiten

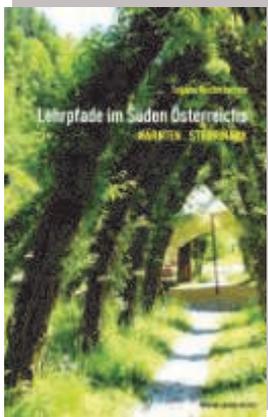


Skitour Hochschwung

Tatjana Rasbortschan

Lehrpfade im Süden Österreichs Kärnten - Steiermark

208 Seiten, durchgehend farbig
bebildert, 11,5 x 18cm
französische Broschur, € 22,00
Verlag Anton Pustet, Salzburg



Die Autorin stellt im vorliegenden Buch eine Auswahl von naturkundlichen, aber auch kultur- und geschichtskundlichen Wanderungen vor. Vorwiegend wurden Lehrpfade ausgewählt, wo Erklärungen gleich auf Tafeln sichtbar sind.

Es werden 60 Wege zu Gletschern, Mooren, Seen und Naturschutzgebieten, in den beiden Bundesländern Steiermark und Kärnten, vorgestellt.

Das Wissen um die Natur und die Zusammenhänge von Ökologie und Eingriffe in die Natur trägt wesentlich zum Verständnis der Bedeutung von Naturschutz bei.

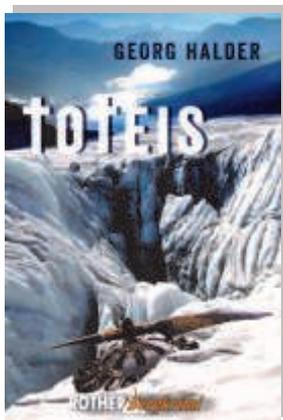
*Der Buchhändler in ihrem Ort, der Buchhändler ihres Vertrauens freut sich auf ihren Besuch.
Er hat vieles lagernd und sonst bestellt er es und er sichert Arbeitsplätze im Ort!*

Georg Halder

Toteis

Rother Bergkrimi,
1. Auflage 2016,
264 Seiten,
Format 13,5 x 20,5,
kartoniert, € 13,30

Verlag Rudolf Rother, München



Die Reihe der Bergkrimis hat wieder Zuwachs bekommen. Sie erfreut sich großer Beliebtheit. Zuviel über den Inhalt eines Krimis zu berichten, hieße dem Leser die Spannung zu rauben. Diesmal ist die Kulisse für den Krimi der Watzmann in den Berchtesgadener Alpen. Hintergrund ist eine wahre Begebenheit aus dem Dritten Reich und ein Absturz einer JU 52 im Watzmannkar, wo sich tatsächlich noch Reste fanden. Tauchen sie ein in eine spannende Geschichte im Angesicht des Watzmanns. Unwillkürlich möchte ich da das Kultstück „der Watzmann ruft“ zitieren.

Richard Goedecke

Spagat

Ein Leben zwischen
Berg und Engagement

Auflage 2016
280 Seiten zahlreiche Farb- und S/W-Fotos,
15 x 23 cm gebunden, € 25,60
Verlag Rudolf Rother, München



Richard Goedecke ist einer der bekanntesten Kletterer der letzten Jahrzehnte. Trotz seinem alpenfernen Wohnsitz konnte er sich für das alpine Klettern und Bergsteigen begeistern. Manch einer kennt Goedecke vor allem von den Alpenvereinsführern von etlichen Dolomitengruppen, wie den Sextener Dolomiten oder Sella-Langkofel Gruppe.

Der Titel Spagat nimmt nicht nur beim Kaminklettern Anleihe, sondern bezieht sich auch auf sein vielseitiges Engagement im Naturschutz und sozialen Belangen.

Richard Goedecke versteht es, den Leser durch seine spannenden und mit augenzwinkerndem Humor erzählten Geschichten aus seinem abwechslungsreichen Leben, zu fesseln.

Elfi Lukas

Glaubhaftes und Aberglaube

Wanderbares Sagengut im
mittleren Murtal und seinen Nebentälern

215 Seiten, durchgehend farbig bebildert
17 x 24 cm, Hardcover, € 25,-, Eigenverlag

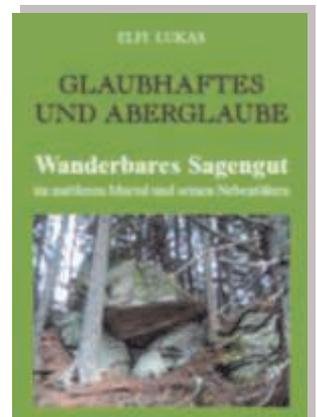
Kontaktadresse:
Elfi Lukas, Schillerstr. 11, 8720 Apfelberg
Tel. 03512/85224, e-mail: 11ilu@aon.at,
www.elfilukas.de

(Auf Anfrage können Exemplare auch in der AV-Geschäftsstelle ohne zusätzliche Portogebühr abgeholt werden!)

Sanfte Wanderungen im mittleren Murtal führten die Autorin immer wieder zu Plätzen, die mit einer Sage, einer Legende oder einer kultischen Überlieferung verbunden sind. Da gibt es Pestkerzen, Teufelsgeschichten, Türkenberichte und gute Geister, die manchem Armen einen verborgenen Goldschatz zeigen und vieles mehr.

In diesem sehr schönen, reich bebilderten Buch werden viele Sagen und Legenden erzählt und - vor allem - die Wege zu den Stätten des Geschehens ausführlich beschrieben.

Elfi Lukas ist promovierte Volkskundlerin und hat auch schon Bücher über traditionelles Bauen sowie Orts- und Familienchroniken für den Raum des mittleren Murtals geschrieben.



Unsere Hütten



Reichensteinhütte

Die Hütte liegt auf 2128m am Ostrand der Eisenerzer Alpen und ist in ca. 2,5 Stunden vom Präbichl aus erreichbar.

Pächter: Gerhard Pilat jun.

Hüttentelefon: +43/664/9836164

Wintersperre, geöffnet ab Mitte Mai



[www.facebook.com/Eisenerzer Reichensteinhütte](http://www.facebook.com/Eisenerzer_Reichensteinhütte)

Leobner Hütte

Die Hütte liegt auf 1582m und ist in ca. 1,5 Stunden vom Präbichl aus erreichbar.

Pächter: Hermann und Sabine Leitner

Hüttentelefon: +43/664/5315505

im Winter geschlossen



www.facebook.com/Leobnerhütte



beide Fotos: Norbert Rainer

Basislager



Alpenverein Leoben

Waasenplatz 5-6

8700 Leoben

T +43/3842/43143

leoben@sektion.alpenverein.at
www.alpenverein.at/leoben

20

ZVR-Zahl 022723804

Serviceleistungen der Geschäftsstelle

besetzt am Dienstag und Donnerstag
von 18:00-19:30 Uhr

- Verleih von: alpiner Literatur, Führern und Kartenmaterial sowie Ausrüstung (in beschränktem Umfang)
- Verkauf von AV-Karten, AV-Jahrbüchern (auch Restbestände früherer Jahre), Hüttenschlafsäcken
- Boulderraum zu den Öffnungszeiten zugänglich

Impressum:

Medieninhaber: ÖAV Sektion Leoben

Redaktion: Dr. Max Becke,

Waasenplatz 5-6, 8700 Leoben

Layout: Claudia Schagerl

Druck: Universal Druckerei Leoben